

## Strategie

Mit seiner „Dual-Track“-Strategie verfolgt HEIDELBERG zwei wesentliche strategische Ansätze:

- 1) Wir prägen den Druckmarkt.
- 2) Wir erschließen neue Märkte neben dem Kerngeschäft.

Gleichzeitig ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil unserer strategischen Agenda und Grundlage unseres täglichen Handelns.

### Kerngeschäft Druck: Wir prägen den Druckmarkt

Wir stärken unser Kerngeschäft und bauen unsere Marktposition und Innovationskraft weiter aus. Dadurch wollen wir insbesondere vom wachsenden Verpackungs- und Etikettenmarkt profitieren und unser Angebot stärker auf die Automatisierung und Digitalisierung des gesamten Produktionsprozesses, auch über den Druck hinaus, ausrichten. Neben den etablierten Bogenoffset- und Flexotechnologien stärken wir auch unser Angebot im Bereich des Digitaldrucks. Nicht zuletzt dadurch soll auch der Anteil wiederkehrender Umsätze steigen. Der Dialog mit unseren Kunden ist dabei die Grundlage, um in zunehmend diversifizierten Märkten erfolgreich tätig zu sein. Dies spiegelt sich organisatorisch und prozessual in unseren Segmenten Print Solutions und Packaging Solutions wider.

### Packaging Solutions: maximale Effizienz und Prozessintegration für einen wachsenden Markt

Der Verpackungs- und Etikettendruck verzeichnet dank der global steigenden Nachfrage nach verpackten Waren ein strukturelles Wachstum. Gründe hierfür sind unter anderem der Grundbedarf einer wachsenden Weltbevölkerung, steigende Einkommen, verbunden mit dem Bedürfnis nach verpackten Waren, und der Trend hin zu nachhaltigen, papierbasierten Verpackungen. Gleichzeitig investieren internationale Markenunternehmen viel Geld in Produktinszenierung und Verpackungsdesign und haben dabei höchste Qualitätsansprüche. Rund die Hälfte des Umsatzes erzielt HEIDELBERG bereits heute im Segment Packaging Solutions, in den letzten Jahren konnte dieser Anteil sukzessive ausgebaut werden. Auch in Zukunft wollen wir in diesem Segment wachsen.

Im Faltschachteldruck ist HEIDELBERG mit einem Marktanteil von knapp unter 50 Prozent der führende Anbieter der bedeutendsten Drucktechnologie Bogenoffset. Gleichzeitig erweitert das Unternehmen seinen Fokus auch auf den Flexodruck, der insbesondere für Verpackungsdrucker mit hohen Volumen einen entscheidenden Produktivitätsvorteil

bieten kann. Die Technologie kann darüber hinaus als Grundlage für den Eintritt in andere Marktsegmente verwendet werden, die heute noch nicht von HEIDELBERG adressiert werden. Entscheidend für den Erfolg über alle Segmente im Verpackungsmarkt hinweg ist eine maximale Produktivität entlang der gesamten Wertschöpfungskette, die eine notwendige Bedingung für geringe Stückkosten und wirtschaftlichen Erfolg darstellt. Gleichzeitig nimmt auch das Thema Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz einen immer größeren Stellenwert in der gesamten Druckindustrie ein. HEIDELBERG adressiert diese Entwicklungen mit seinen innovativen Lösungen.

Ein Schlüssel für die Optimierung der Produktivität sind vor allem die Automatisierung und Digitalisierung der Prozessschritte entlang der Wertschöpfungskette, also auch über den Druckprozess hinaus. Voraussetzung eines effizienten Prozesses ist dabei unter anderem ein konsistenter Datenworkflow, den HEIDELBERG in seiner Prinect-Softwarelösung abbildet und ausbauen will. Softwarebasierte Prüfmechanismen sorgen darüber hinaus für eine hohe Prozesssicherheit, die insbesondere bei Verpackungen im Lebensmittel- oder pharmazeutischen Bereich von großer Bedeutung ist. Mit hoch automatisierten Lösungen, die manuelle Arbeitsschritte auf ein Minimum reduzieren, legt das Unternehmen zudem die Grundlage für produktivere Prozesse und wirkt damit direkt dem allgegenwärtigen Fachkräftemangel entgegen. Eine höhere Produktivität kann daneben auch über eine höhere Druckgeschwindigkeit erreicht werden, die gleichzeitig zu einer Reduktion des Energieaufwands pro gedruckten Bogen führt. Mit der neuen Speedmaster XL 106, die mit einer Geschwindigkeit von bis zu 21.000 Bogen pro Stunde druckt, hat das Unternehmen im Berichtsjahr eine hoch automatisierte Lösung präsentiert, die die Ausbringungsmenge gegenüber den bisher verfügbaren Maschinen um über 10 Prozent steigern kann. Potenzial wird über den Druckprozess hinaus auch in der Weiterverarbeitung gesehen. Bereits heute bietet das Unternehmen für die Weiterverarbeitung im Akzidenzbereich innovative Robotiklösungen an.

### ETIKETTEN: EIN WACHSTUMSMARKT INSBESONDERE IM DIGITALBEREICH

Der Markt für gedruckte Etiketten ist mit rund 8 Prozent des gesamten Druckvolumens ein vergleichsweise kleiner Markt, bietet aufgrund der großen Nachfrage nach außergewöhnlich veredelten Etiketten und Just-in-time-Lieferung allerdings mit die größten Wachstumschancen in der Druckbranche und ist gleichzeitig technologisch für das Unternehmen interessant. Bereits heute werden rund 30 Prozent des gedruckten Volumens im Inkjet-Verfahren gedruckt. Der Digitaldruck treibt damit das Wachstum in diesem Marktsegment

und wächst mit je rund 6 Prozent in den kommenden Jahren. Für HEIDELBERG ist das Marktsegment daher ein strategisches Wachstumssegment, das das Unternehmen sowohl mit automatisierten End-to-end-Lösungen im Bereich Bogenoffset als auch mit den Digital- und Flexodrucklösungen des Schweizer Tochterunternehmens Gallus bedient. Mit der kürzlich vorgestellten Gallus One, dem ersten volldigitalen Etikettendrucksystem, will HEIDELBERG seine Position in diesem wachstumsstarken Markt ausbauen. Zudem trägt die Gallus One mit einer proprietären Tinte zur Steigerung der wiederkehrenden Umsätze bei, Verbrauchsmaterialien spielen insbesondere im Digitaldruck eine wichtige Rolle bei den insgesamt zu betrachtenden erzielbaren Erlösen.

### **Print Solutions: den Markt mit profitablen Innovationen prägen**

Der Akzidenzdruck, den HEIDELBERG im Segment Print Solutions adressiert, steht für rund 37 Prozent des weltweiten Druckproduktionsvolumens. Während der Markt sich in Summe weitestgehend konstant entwickelt, ist dieser geprägt von einem technologischen Wandel von konventionellen hin zu digitalen Druckverfahren. Der Anteil des Digitaldrucks, heute bei rund 30 Prozent, wird begünstigt durch den Trend zu kleineren Auflagen. Insbesondere für kleine und mittlere Betriebe eröffnen sich durch diese Entwicklung neue Geschäftsfelder. Die Herausforderung in diesem Markt ist es, unabhängig von der Größe der Auflagen möglichst kostengünstig und dabei flexibel produzieren zu können. Daher bedarf es hoch automatisierter, digital vernetzter und energieeffizienter Lösungen, um sich im Wettbewerb zu behaupten. HEIDELBERG betrachtet den Produktionsprozess holistisch und bedient die Anforderungen mit einem durchgehend über den Prinect-Workflow integrierten Produktportfolio, das den Smart Print Shop mit seinem Push-to-Stop-Konzept real werden lässt: vom digitalen HEIDELBERG Kundenportal über den autonomen Drucksaal mit Plate to Unit bis hin zum fertigen Endprodukt in der Weiterverarbeitung, in der auch Robotik zum Einsatz gelangt. Ein hoher Grad an Automatisierung mit geringen Rüstzeiten und die flexible Integration von Offset und Digital sorgen für eine kostengünstige industrielle Produktion und sichern die Wettbewerbsfähigkeit der Akzidenzkunden in einem anspruchsvollen Marktumfeld.

Gleichzeitig bietet HEIDELBERG mit den Subskriptionsangeboten insbesondere mittelständischen Kunden in diesem Segment einen systematischen Ansatz zur Steigerung der Produktivität. Durch die umfassende Branchenexpertise sowie durch die anonymisierten Daten von mehr als 13.000 im Feld installierten Maschinen kann das Unternehmen einen bedeutenden Mehrwert liefern.

Kunden, die dieses Geschäftsmodell betreiben, steigern ihre Maschinenauslastung durchschnittlich um 20 bis 30 Prozent. HEIDELBERG wiederum profitiert dabei von wiederkehrenden Umsätzen über die Laufzeit des Vertrags. Stetige Erlöse bietet auch das Geschäft mit Verbrauchsmaterialien, das gegenüber dem konjunkturzyklischen Neumaschinengeschäft tendenziell stabiler ist. Dieser Vorteil ist besonders relevant, wenn es sich um proprietäre Verbrauchsgüter wie im Digitaldruck handelt. HEIDELBERG prüft daher, inwiefern die eigene Kompetenz im Digitaldruck im Akzidenzmarkt eingebracht werden kann. Wichtige und wertvolle Erfahrungen konnte das Unternehmen dazu bereits im Etikettendruck sammeln.

### **Neue Geschäftsfelder: Nutzung technologischer Synergien zur Erschließung neuer Märkte**

Mit seinen Ladelösungen für Elektroautos hat HEIDELBERG sich mit seiner Tochter Amperfield GmbH im Bereich der Privathaushalte bereits erfolgreich im Wachstumsmarkt der E-Mobilität positioniert.

Der Markt für Elektromobilität wird vor dem Hintergrund der Maßnahmen zur Realisierung der Energiewende in Deutschland und Europa sowie weltweit strukturell wachsen.

HEIDELBERG will an diesem Wachstum partizipieren und sich als Anbieter von Lösungssystemen positionieren, die Vernetzungsmöglichkeiten, Abrechnungssoftware, eine „smarte“ Bedienung und eichrechtskonforme öffentliche Ladelösungen umfassen. Die im Januar 2023 erfolgte Beteiligung an dem Unternehmen Flotteladen GmbH, einem Anbieter von Backend-Software für Gewerbeflotten und Mehrfamilienhäuser, ist ein Schritt in diese Richtung. Neben der Ausweitung des Produktportfolios will HEIDELBERG im Bereich der Elektromobilität auch durch geografische Expansion ins europäische Ausland wachsen.

Darüber hinaus will HEIDELBERG seine Kompetenzen im Bereich Technologie und Produktion auch für die Erschließung weiterer Wachstumsmärkte nutzen und analysiert kontinuierlich Marktchancen und -entwicklungen.

### **Nachhaltigkeit fest in strategischer Agenda verankert**

Nachhaltigkeit ist für HEIDELBERG die Verbindung von langfristigem ökonomischem Erfolg mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung. Sie ist Teil der strategischen Ausrichtung von HEIDELBERG und wurde konzernweit in der Organisation verankert.

Eines unserer Ziele als verantwortungsvolles Unternehmen ist es, in unserer Branche den geringsten ökologischen Fußabdruck entlang der Wertschöpfungskette zu haben. Daher fokussieren wir neben der Dekarbonisierung unserer Produktionsstandorte und Niederlassungen auch auf die Entwicklung umweltgerechter Produkte. Vor dem Hintergrund der weltweiten Herausforderungen des Klimawandels hat sich HEIDELBERG bis 2030 zur Klimaneutralität (Scope 1 und 2 ohne Scope 3) an seinen Standorten verpflichtet. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden mehrere Schritte definiert:

- Steigerung der Energieeffizienz an allen Produktions- und Vertriebsstandorten,
- Versorgung unserer Standorte mit erneuerbaren Energien aus eigenen Anlagen,
- Bezug von zertifiziertem Grünstrom,
- Kompensation von unvermeidbaren Emissionen über Emissionszertifikate.

Im Berichtsjahr hat HEIDELBERG mit der neuesten Generation der Speedmaster XL 106 eine Maschinenreihe vorgestellt, die gegenüber einer Druckmaschine aus dem Jahr 1990 rund 40 Prozent weniger Energie verbraucht. Energieeffizienz stellt mittlerweile einen wichtigen Faktor für Druckereien dar. HEIDELBERG hat daher eine umfassende Kampagne gestartet, die neben der Energieeffizienz der einzelnen Produkte im Produktionsprozess insbesondere deren optimales Zusammenspiel und optimalen Betrieb in den Mittelpunkt stellt. Diese Energieeffizienzkampagne soll weiter ausgerollt und ausgebaut werden, zusammen mit einem umfassenden Beratungsangebot für Druckereien.

Weitergehende Informationen zu unseren Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit bietet der Nichtfinanzielle Bericht 2022/2023, der auf unserer Website im Bereich Investor Relations unter „Berichte und Präsentationen“ veröffentlicht ist.